

Neue Aberrationen aus meiner Sammlung.

Von

R. Pfitzner, Sprottau.

(Vergl. Iris X, 158 f. XIV, 113 f.)

1. Colias hyale L. ♀ Ich fing dieses höchst merkwürdige Stück im Juli 1903 am Waldrand hinter Mückendorf. Grösse 40 mm. Grundfarbe ein durchsichtiges Weiss, welches auf den Htflgl. mit Ausnahme eines 2 mm breiten Randes grünlichgelb untermalt erscheint. Dies rührt von einer dicken zitronengelben Farbschicht her, welche der Unterseite der Htflgl. (mit Ausnahme des Randes) aufliegt und daselbst nebst einer gleichen Apicalfleck der Vdflgl. eigentümlich, wie aufgetuscht, von der glasigen Grundfarbe des ganzen Tieres absticht. Es ist mir bisher nicht gelungen, eine befriedigende Deutung des Wesens dieser sonderbaren Aberration zu finden.

2. Euchloe cardamines. L. ♀. Grösse 46 mm. Der gelbliche Anflug am Vorderrand der Htflgl. dehnt sich als ockergelbe Färbung über die ganzen Htflgl. aus, nur der Rand bleibt ringsum weiss. Sprottau, Nonnenbusch, Nov. 1903.

3. Argynnis pales ♀ Schiff. Eine sehr schöne Aberration fing ich Ende Juli 1904 im Roseggthal bei Pontresina. Das Stück ist fast einfarbig schwarz, ausgenommen je eine Reihe rotgelber, 2—3 mm langen Streifen am Aussenrand der Vdflgl., welche parallel zwischen den dick schwarz angelegten Adern laufen. Auf der Unterseite

sind die Vdflgl. normal, die Htflgl. verloschen grüngelb mit dunklerem Rand. — Eine zweite Aberration, ebenda im Hental gefangen, zeigt einen Übergang dazu, indem schwarze und rote Farbe sich die Wage halten.

4. *Melitaea athalia* Rott. Ein Stück mit goldgelber Grundfarbe, Unterseite der Htflgl. sehr hell und matt. Gef. Juli 1902 bei Sprottau, col. Wichelsdorf.

5. *Melanargia galathea* L. Ein völlig frisches Stück, bei welchem alle Zeichnungen statt schwarz matt graubraun sind. Unten sind die Zeichnungen, besonders der Htflgl., noch mehr verloschen. Gef. Haide bei Mückendorf, 28. 7. 03.

6. *Coenonympha tiphon* Rott. Im Juni 1902 fing ich in der Haide bei Mückendorf ein Stück mit eigentümlich graugelber, unterseits fast aschgrauer Färbung, gewissermassen ein Übergang zur sibirischen v. *mixturata* Alph. Der Sommer zeichnete sich durch Kälte und jäh Temperaturchwankungen aus.

7. *Erebia medusa* F. Ein sehr breit und hell (ocker-gelb) gezeichnetes Stück, auf den Vdflgl. bildet die Fleckenzeichnung eine breite Binde. Die braune Grundfärbung ebenfalls heller, ins Graubraun fallend. Gef. col. Wichelsdorf bei Sprottau, 13. 6. 05.

8. *Satyrus semele* L. Ein ♂ von hell aschgrauer Färbung im Kuhbruch, Juli 1905 (Sprottau).

9. *Lycaena coridon* P. Ein ♂ mit tiefschwarzem breiten Aussenrand, welcher auf den Vdflgl. so sehr überwiegt, dass man eigentlich nun noch von einem blauen Basalteil sprechen kann. Sprottau, Nonnenbusch, Juli 05.

10. *Chrysophanus hippothoe* L. ♂. Färbung stark verdunkelt durch einen violettbraunen Schimmer, welcher auf den Vdflgl. die Aussenrandhälfte einnimmt, etwa in der Ausdehnung wie bei normalen *coridon* die dunkle Färbung; Htflgl. fast ganz violettglänzend bis auf einen schmalen roten Basalteil. Unterseite ohne Rot, wie bei var. *eurybia* O. Gef. bei Sprottau, 1903, auf den sehr sumpfigen Wiesen zwischen Kl.-Polkwitz und der Kroatenlache.

11. *Metopsilus porcellus* L. Ein Stück von matt lehmgelblicher Farbe, fast ohne alles Rosa, (Annäherung an *v. suellus* Stgr.) gef. am Flöterbusch, 6. Juni 1902.

12. *Acidalia perochraria* F. R. ab. An der Haide bei Müickendorf (Sprottau) fing ich am 28. 7. 03 und zwar an einer Stelle, die mir schon drei melanotische Aberrationen von *Arg. selene*, sowie mehrere albinistische von *Epin. jurtina* geliefert hatte, ein stark verdunkeltes Stück von *perochraria*. Der Vorderrand der Vdflgl. ist breit dunkelbraun angelegt und über alle Flügel, mit Ausnahme der schmalen Aussenränder, ist eine braune Marmorierung verbreitet.

13. *Charagia daphnaudriæ* ♂. Von dieser australischen Hepialide besitze ich ein ♂, bei welchem das Grün der Vdflgl. und das Gelbröt der Htflgl. gleichmässig durch ein mattes Crèmegeb. welches sich am Vorderrand der Vdflgl. etwas vertieft, ersetzt ist. Die Wurzelbehaarung der Htflgl. zeigt noch einen schwachen rosa Schimmer; die Färbung der Duftpinself. ist die normale hellbraune. Thorax und Abdommen ebenfalls crèmefarben, am Kopf und an der Spitze mit grünlichem Anflug. Beine und Unterseite crèmegeb. Aus der coll. Swinhoe. Patria: Queensland.
